



aktuell



Ein Sieg zum Abschluss

VSV Havel beendet hervorragende erste Regionalligasaison

Außerdem: Stimmen der Mannschaft zum Saisonverlauf

Der VSV Havel Oranienburg bedankt sich bei seinen Sponsoren:



RESTAURANT

KELLARI

Griechische Gastlichkeit

Restaurant Kellari
Guttplatz 1
16515 Lehnitz
Telefon: 03301-575549

Öffnungszeiten:
Montag bis Samstag 11:30 bis 14:30 Uhr
und 17:30 bis 24:00 Uhr
Sonn- und Feiertags 11:30 bis 24:00 Uhr

Fielmann

Ihr Optiker in Oranienburg.

Bernauer Straße 43
16515 Oranienburg

Öffnungszeiten

Mo. – Mi. 9.00–18.30 Uhr
Do. 9.00–19.00 Uhr

Fr.
Sa.

9.00–18.30 Uhr
9.00–13.00 Uhr

Mehr als
ein Erlebnis.



ERLEBNISCITY
ORANIENBURG



MBS ARENA



Dachdeckerei und - klempnerei

Fa. Bieber GbR, Kleistweg 246, 16515 Oranienburg, Tel. 03301 / 30 46

Ein Sieg zum Saisonabschluss

Herzlich Willkommen liebe VSV-Fans und Volleyballfreunde!

Eine spannende und unerwartet erfolgreiche Saison liegt nun nahezu hinter uns. Als Aufsteiger rangieren unsere Mädels einen Spieltag vor Schluss auf einem hervorragenden vierten Platz. Diesen wollen wir am heutigen Spieltag unbedingt verteidigen. In ungewohnter Halle empfangen wir dazu die Frauen vom TSV Tempelhof/Mariendorf. Die Hauptstädterinnen, deren Vereinslogo einer bekannten Spirituosenmarke nachempfunden wurde, liegen derzeit auf Rang 7 der Tabelle. Nach zuvor vier sieglosen Spielen in Folge konnte die Mannschaft um Trainer Gerald Kanig zuletzt zuhause gegen das Tabellenschlusslicht aus Potsdam wieder punkten und somit endgültig den Klassenerhalt perfekt machen. Auch für unsere Mädels lief es nach Niederlagen gegen Dauerkonkurrent Herzberg und Ligaprimus Prenzlauer Berg zuletzt wieder besser. In Erkner zeigten die Havel-Damen Einsatz und Nervenstärke und konnten nach einer erstklassigen Leistung im Tie-Break verdienstermaßen die 2 Punkte mit nach Hause nehmen. Mit diesem Sieg im Rücken dürften unsere Damen befreit aufspielen können. Aber auch die solide Leistung aus dem Hinspiel sollte unserer Mannschaft Mut machen. So wurde den Berlinern am letzten Spieltag der Hinrunde die Weihnachtsfeier gehörig verdorben. Einzig die Akustik in der Halle am Friedrich-Ebert-Stadion beim 3:1-Auswärtserfolg war bemerkenswert. Wenn die Tempelhofer sich wieder in ähnlich guter Verfassung präsentieren wie die Immobilien ihres niederländischen Hauptsponsors,



dann steht auch einem Sieg zum Saisonabschluss nichts mehr im Wege.

Diesen hat unsere 1. Herrenmannschaft bereits vor zwei Wochen im Lokalderby gegen Motor Hennigsdorf II eingefahren. Obwohl sich der Sieg durch die Disqualifikation Hennigsdorfs nicht auf dem Punktekonto bemerkbar gemacht hat, gratulieren wir recht herzlich.

Es bleibt zu hoffen, dass auch unsere Mädels am heutigen Abend Glückwünsche entgegennehmen können. Bis es soweit ist zählen wir wie immer auch auf Ihre lautstarke Unterstützung. Gemeinsam machen wir die erste Regionalligasaison perfekt. Auf Gehts!

Tony Werner/Thomas Ney („VSV Ultras“)

INHALT

Grußwort	1
Aktueller Spieltag	2
Rückblick	3
Interview	4
Saison	6
Herren I	7
Damen II	8
Impressum	8



Ansetzungen

Sonnabend, 23. März 2013

VSV Havel Orbg. — Tempelhof/Mariendorf
 Energie Cottbus — Grün-Weiß 78 Erkner
 Marzahner VC — Rotation Prenzl. Berg II
 VC Bitterfeld-Wolfen — 1. VC Herzberg
 SC Potsdam II — Köpenicker SC II

Tabelle

#	Verein	Sp.	Sätze	Pkt.
1	Rotation Prenzlauer Berg II	17	48:13	30:4
2	Köpenicker SC II	17	43:19	26:8
3	VSV Grün-Weiß 78 Erkner	17	39:30	22:12
4	VSV Havel Oranienburg	17	33:35	18:16
5	Marzahner VC	17	32:36	16:18
6	SV Energie Cottbus	17	30:37	16:18
7	TSV Tempelhof/Mariendorf	17	31:37	14:20
8	1. VC Herzberg	17	30:41	12:22
9	VC Bitterfeld-Wolfen	17	27:41	10:24
10	SC Potsdam II	17	19:43	6:28

Die Mannschaft

#	Name	Pos.
1	Verena Schweiger	Z
3	Olivia Vogel	LI
4	Kristin Sabrowske	MB
5	Inga Lattke	LI
6	Franziska Ambos	Z
7	Mandy Husman	A
8	Ariane Mittelstedt	A
9	Anja Spielvogel	A
10	Kathrin Wutke	A
12	Franziska Bieber	A/D
13	Ricarda Meinhardt	D
14	Stefanie Sievert	MB
15	Christina Gebhard	MB
16	Antje Haferkorn	A
17	Charlotte Kornprobst	MB
18	Michaela Sabrowske	D
	Ingo Jusepeitis	T
	Michael Bade	T

Revanche geglückt

VSV GW Erkner - VSV Havel 2:3 (19:25, 23:25, 25:22, 25:22, 12:15)

Beim letzten Auswärtsspiel der laufenden Regionalligasaison ging es für die Frauen vom VSV Havel Oranienburg zum Tabellendritten VSV Grün Weiß Erkner. Das Hinspiel konnten die Berlinerinnen noch mit 3:1 für sich entscheiden.

Den besseren Start erwischten die Gastgeber (9:6). Im Verlauf fanden die Gäste jedoch immer besser ins Spiel und brachten den Gegner mit druckvollen Angriffen und Aufschlägen in Bedrängnis. Mit 25:19 ging der erste Durchgang somit an die Havelstädterinnen. Auch im zweiten Satz stellten die Trainer Michael Bade und Ricardo Galandi das bessere Team. Erkner ließ die Oranienburgerinnen dennoch zu keiner Zeit mit mehr als drei Punkten enteilen. Letztlich konnten sie den 23:25-Satzverlust aber nicht verhindern.

Mit der 2:0-Satzführung schien alles für die Gäste zu sprechen. Erkner gab sich jedoch nicht auf und entschied erneut die Anfangsphase des Satzes für sich. Eine Aufholjagd auf Oranienburger Seite brachte die 22:18-Führung, die aufgrund gehäufter Annahme- und Angriffsfehler trotzdem nicht ins Ziel gebracht werden konnte. Unter den Augen zahlreicher Fans, darunter auch Anhänger der Gästemannschaft, konnten die Havelstädterinnen im vierten Satz wieder auftrumpfen. Schnell wurde eine deutliche 11:2-Führung erspielt, vermeintlich sicher schien schon der Sieg. Als im Gästespiel Unkonzentriertheiten aufkamen, witterte der Gastgeber seine Chance und nutzte diese auch. Völlig unnötig wurde der Satz noch mit 25:22 abgegeben.



Im Tie-Break nutzte Erkner zunächst den Schwung der vorangegangenen Sätze (4:1). Beim 8:7-Seitenwechsel war wieder alles offen, ehe der VSV Havel das Tempo noch einmal anziehen konnte und sich mit 15:12 Satz und Spiel holte. Mit nun zwei Punkten Vorsprung scheint bei nur noch einem ausstehenden Spiel der vierte Platz und ein damit unverhoffter Erfolg in der ersten Regionalligasaison greifbar zu sein.

VSV: Haferkorn, Ambos, Mittelstedt, Husmann, Meinhardt, Kornprobst, K. Sabrowske, M. Sabrowske, Vogel

Olivia Vogel

Ergebnisse

9. März 2013

Köpenicker SC II — Bitterfeld/Wolfen 1:3
Rot. Prenzl'Berg II — Energie Cottbus 3:0

10. März 2013

Tempelhof/Mariend. — SC Potsdam II 3:1
1. VC Herzberg - Marzahner VC 3:2
VSV GW Erkner — VSV Havel Orbg. 2:3

„Es ist alles drin!“

Ricarda Meinhard (25) und Franzi Bieber (32) im Interview.

Gratulation nochmal zur Schwangerschaft! Für dich ist die Saison deshalb schon vorbei. Vielleicht kannst du uns dennoch einen kleinen Ausblick auf die heutige Partie geben? Worauf müssen die Mädels heute gegen Tempelhof-Mariendorf besonders achten?

Franzi: Danke, Danke. Da haben Planung und Umsetzung nicht ganz gestimmt, aber wir sind glücklich dass es geklappt hat und bis jetzt alles gut verläuft. Kurz: es ist alles drin! Das Hinspiel verlief ja gut für uns. Wenn die Mädels konstant ihr Spiel spielen und eventuelle Unsicherheiten schnell in den Griff bekommen ist der Sieg unserer.

Antje und du seid nicht nur voll im Team der 1. Damenmannschaft involviert, sondern kümmert euch auch nebenbei um die 2. Damenmannschaft des Vereins. Was sind da deine speziellen Aufgaben?

Ricci: So ganz „nebenbei“ läuft das nicht. Wir leiten dort zwei Mal in der Woche vor unserem eigenen Training das Training der Landesklasse. Hinzu kommt die Betreuung an den Heim- und Auswärtsspieltagen, sowie sämtliche organisatorische Aufgaben. Nebenbei sind wir nicht nur Trainerinnen, sondern auch Ansprechpartner für private Angelegenheiten, denn viele der Mädels kennen wir schon sehr lange!

Dein kleiner Sohnematz Mika treibt sich ja schon jetzt in allen Volleyball-Hallen der Region rum, ist da eigentlich nicht schon die große Volleyballkarriere vorbestimmt?

Franzi: Sagen wir, er soll Sport machen, die Sportart kann er sich selber aussuchen.

Wir unterstützen ihn bei jeder. Momentan scheint er schon gerne Volleyball spielen zu wollen, zu Hause baggert er mit einem Wasserball. Man weiß ja nie!



Ricarda Meinhardt

Die Saison ist nun fast zu Ende, mal Hand aufs Herz was hättest du denen gesagt, dass ihr am Saisonabschluss vierter werden könnt?

Ricci: Ehrlich gesagt habe ich mir darüber vor der Saison keine Gedanken gemacht. Ich wusste, dass wir gut sind, aber der 4. Platz klang für mich mehr als utopisch.

Im Training giltst du als eine der fleißigsten, dennoch bist du zuletzt nicht über die Rolle der Ergänzungsspielerin heraus gekommen. Wie bleibt man da trotzdem immer topmotiviert?

Franzi: Ach ja, was soll ich dazu sagen. Ich denke, dass ich schon lange genug dabei bin um zu wissen wo meine Stärken und Schwächen liegen. Wir haben bisher einige Auf- & Abstiege gehabt und als Teil der Mannschaft war ich immer dabei. Es gab schon Phasen wo ich mehr Spieleinsatz bekam, aber auch welche wo ich nur als Schiedsrichter mitfuhr („Pfeiffranz“). Klar möchte man als Spieler unbedingt auf dem Feld stehen, aber da passen ja nur 6 drauf. Mit der Zeit habe ich gelernt (und glaube auch bewiesen), dass, wenn es darauf ankommt, ich wichtige Punkte mache und auch so für die Mannschaft da bin. Solange ich meine sportlichen Bedürfnisse auch im Training befriedigen kann bleibt meine Motivation ungebrochen.

Am 6. und 7. April steht noch das Pokal-Wochenende in Cottbus auf dem Programm, nach dem ihr letztes Jahr im Finale noch als großer Außenseiter gegen Energie Cottbus gescheitert seid, kommt Oranienburg dieses Mal als Favorit in die Lausitz. Habt ihr schon ein Ziel ausgegeben?

Ricci: Über Zielvorgaben wurde soweit ich weiß noch nicht gesprochen. Wahrscheinlich ist es wie immer: hinfahren, den größtmöglichen Spaß haben und versuchen, so weit wie möglich zu kommen. Wenn wir es wieder bis ins Finale schaffen würden, wäre das natürlich grandios!

Dein Ehemann ist auch einer der Sponsoren unserer Mannschaft, wie kam das Sponsoring zustande, kam das Angebot nur seinerseits oder hat die Spielerin Franzi Bieber da mit Worten und netten Blicken ein wenig nachgeholfen?

Franzi: Ganz ehrlich, ich hatte nichts damit zu tun. Mein Mann ist in dem Sinne auch nicht der eigentliche Sponsor. Sein Vater und er führen die Firma gemeinsam. Eines Tages wollte mein Schwiegervater eine Liste mit Namen und T-Shirtgrößen von der Mannschaft haben und schenkte uns Einspielshirts. Er ist selber Volleyballinteressiert und hatte schon einmal bei der 1. Männermannschaft etwas gesponsert.

Du warst durchweg Spielerin bei Havel Oranienburg, wer hat dich zum Volleyball gebracht und gab es auch andere Sportarten bei denen du beinahe hängen geblieben wärst?

Ricci: Zum Volleyball bin ich in der 7. Klasse durch Antje gekommen. Ich wollte immer diesen Sport betreiben und ich wusste, dass sie in einer Mannschaft spielt. Mein Papa hat dann gesagt, ich solle dort mal hingehen. Vorher war ich lange beim Schwimmen, erst im normalen Schwimmverein, später bei den Rettungsschwim-

mern der DLRG. Dadurch, dass sich das Training immer überschneidet, musste ich mich irgendwann entscheiden. Beim Volleyball waren mehr Kinder meines Alters und so bin ich letztendlich beim VSV geblieben.



Franziska Bieber

Was wirst du in der Schwangerschaft am meisten vermissen: Eine kühles Bier, Zigaretten oder die Dusche mit den Mädels nach dem Spiel?

Franzi: Sagen wir es mal so: da ich keine ambitionierte Biertrinkerin und eine überzeugte Nichtraucherin bin fällt die Antwort dementsprechend auf die Dusche mit den Mädels. Unsere mittlerweile legendäre Sektdusche danach war schon echt ein Highlight nach einem Punktspiel. Aber ehrlich gesagt fehlen mir das Volleyballspielen und das Training mit den Mädels.

Nach dem Spiel wird mit Sicherheit gefeiert, wisst ihr schon was danach ansteht oder wird spontan entschieden?

Ricci: Ich war am Montag bei Achilles und habe das halbe Restaurant „Kellari“ gemietet, damit wir dort, wie immer nach jedem Heimspiel, unser Saisonende gebührend feiern können. Vielleicht haben wir Glück und bekommen dieses Mal noch eine Musikanlage dazu, dann können wir das Tanzbein schwingen und schon für Cottbus „üben“!

Wir bedanken uns für das Gespräch!

Das Interview führte Tony Werner

Stimmen zum Saisonverlauf

„Ich finde, wir haben eine tolle erste Saison gespielt. Ich kann nur sagen Hut ab vor der Mannschafts- und Trainerleistung.“ (Michaela Sabrowkse)



„In vielen Mannschaften ist Teamgeist mehr die Folge als die Voraussetzung für Erfolg! Wir haben auch in erfolgloseren Phasen zusammen gehalten!“ (Franziska Ambos)

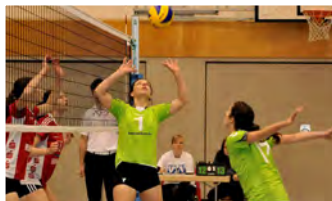


„In schöner Erinnerung bleiben mir sicherlich auch beide Spiele gegen RPB Berlin. Wir konnten zwar keine Siege erringen, aber präsentierten uns als ebenbürtiger Gegner und boten phasenweise unser bestes Volleyball“ (Michael Bade)

„Eine Szene darf man mit Sicherheit nicht verschweigen. Eine sonst eher als sehr ruhig bekannte Spielerin, schaffte doch tatsächlich die Sensation und handelte sich mit einer mehr oder minder schweren verbalen Entgleisung Richtung Schiedsrichter eine gelbe Karte ein, was im Nachhinein für viel Belustigung sorgte und meist immer noch sorgt.“ (Antje Haferkorn über unser Kücken Charlotte Kornprobst)



„Ey Mädels, ich bin so stolz auf euch und die echt großartigen Fortschritte die wir zusammen gemacht haben. Ich hoffe, dass es so weiter geht und wir immer so eine tolle Truppe bleiben... auch wenn ich voraussichtlich nächste Saison nicht dabei sein werde ;(Vielen lieben Dank für die tolle Zeit und drück' Euch ganz doll! Nichtsdestotrotz wäre diese tolle Saison in der Regionalliga 2012/13 nicht ohne unsere engagierten Trainer, unseren heißgeliebten Ultras und den vielen anderen lieben Helferchen nicht möglich gewesen. Darum auf diesem Wege – vielen herzlichen Dank an Euch alle !“ (Ariane Mittelstedt)



„Gemeinsam sind wir die Herausforderung Regionalliga angegangen und haben uns gut geschlagen. Es zeigt aber auch woran wir für die Nächste noch arbeiten müssten. Mädels und Trainer ich bin stolz auf uns!“ (Franziska Bieber)

„Alles kann, nix muss! Schließlich hatten wir nichts zu verlieren.“ (Christin Gebhardt)

Spielplan

Datum	Gegner	H/A
15.09.12	SC Potsdam II	3:2
22.09.12	SV Energie Cottbus	3:2
29.09.12	Marzahner VC	3:1
21.10.12	VC Bitterfeld-Wolfen	3:0
27.10.12	Köpenicker SC II	0:3
04.11.12	1.VC Herzberg	2:3
17.11.12	SG Rotation Prenzlauer Berg II	0:3
25.11.12	VSV Grün-Weiß 78 Erkner	1:3
02.12.12	SC Potsdam II	3:0
09.12.12	TSV Tempelhof/Mariendorf	3:1
12.01.13	SV Energie Cottbus II	2:3
19.01.13	Marzahner VC	3:1
26.01.13	VC Bitterfeld-Wolfen	3:2
02.02.13	Köpenicker SC II	0:3
16.02.13	1. VC Herzberg	1:3
24.02.13	SG Rotation Prenzlauer Berg II	0:3
10.03.13	VSV Grün-Weiß 78 Erkner	3:2
23.03.13	TSV Tempelhof/Mariendorf	H

Saison endet mit Sieg und Niederlage



Am letzten Spieltag trat der Kremmener Havel SV gegen Motor Hennigsdorf II und den Werderaner VV II an. Das erste Spiel bestritten die Auswärtsmannschaften. Hier konnte sich Werder 3:2 durchsetzen.

Im 1. Satz gegen den Werderaner VV II zeigte der KHSV starken Kampfgeist und konnte sich immer wieder einen kleinen Vorsprung erarbeiten. Trotz guter Angriffe der Auswärtsmannschaft kratzten die Heimspieler immer wieder Bälle heraus und gewannen daher den Satz mit 26:24. Zu Beginn des 2. Satzes blieb die gute Absprache des Kremmener Havel SV jedoch aus. Auch eine Auszeit beim Stand von 8:15 brachte den Erfolg aus dem ersten Satz nicht zurück. Es stellte sich eher Resignation ein; der Satz endete 11:25. Was im zweiten Satz fehlte, zeigte die Heimmannschaft umso mehr im 3. Satz. Der KHSV holte sich ein ums andere Mal einen kleinen Vorsprung (15:12). Obwohl die Männer um jeden Punkt kämpften, konnten sie die Führung gegen zum Ende wieder erstarkende Werderaner nicht verteidigen und mussten den Satz mit 23:25 abgeben. Im 4. Satz überzeugten die Oberhaveler zwar sowohl in der Annahme als auch im Angriff, aber insgesamt reichte die Leistung nicht, um an Werder vorbeizuziehen. Der Werderaner VV II gewann den Satz mit 22:25 und somit das Spiel mit 1:3. »

Als Favorit zum Landespokal

Vor einem Jahr sorgten wir als Brandenburgligavetreter noch für die große Überraschung des Turniers und wurden am Ende nur vom Topfavoriten Energie Cottbus gestoppt. Dieses mal sind die Vorzeichen allerdings andere. Als aktuell zweitbeste Brandenburger Mannschaft der Regionalliga stehen wir sogar vor den Lausitzern. Sie gehören neben den Teams aus Erkner und Herzberg zu den heißesten Favoriten des diesjährigen Turniers, das am 6. und 7. April im Hallenkomplex der Poznaner Straße stattfindet. Unsere Mädels werden in Bestbesetzung in die Lausitz fahren und versuchen ihre Vormachtstellung in Brandenburg unter Beweis zu stellen. Vielleicht kommt dann der Sieger dieses Jahres aus der Havelstadt. Wir drücken den Mädels beim Unterfangen Pokalsieg alle Daumen!

Tony Werner

Das Derby der beiden Mannschaften aus Oberhavel begann mit einem spannenden ersten Satz (22:22). Viel Kampfgeist und guter Einsatz auf der KHSV-Seite brachte dann den Sieg mit 25:23. Im zweiten Satz konnte der Kremmener Havel SV von Anfang an in Führung gehen (7:3; 13:10). Diese ließen sich die Spieler dann auch nicht mehr nehmen (25:13). Der dritte Satz verlief ähnlich, wie der zweite Satz. Motor hatte sich nun aufgegeben und David Will punktete auch in diesem Satz wieder mit vielen Angriffen. Der Satz ging mit 25:15 und somit das Spiel mit 3:0 an die Heimmannschaft.

KHSV: Bade, Fechner, Flieger, Goliash, Hänel, Hein, Rippmann, Schewelow, Tilgner, Will, Zeise

Kristin Grage

#	Verein	Sp.	Sätze	Pkt.
1	VC Angermünde	18	48:19	30:6
2	Werderaner VV II	18	46:25	26:10
3	SF Brandenburg 94 II	18	42:23	24:12
4	Kremmener Havel SV	18	34:38	18:18
5	SC Potsdam	18	37:36	16:20
6	SV Lindow Gransee IV	18	22:48	10:26
7	VC Potsdam-Waldstadt III	13	11:51	2:34

Gemäß Landesspielordnung verlor Motor Hennigsdorf II wegen drei nicht angetretenen Spielen die Spielberechtigung. Ausgetragene Spiele der Mannschaft wurden nicht gewertet.

Ergebnisse

KremmenerHavelSV — WerderanerVVII1:3
 SC Potsdam — Werderaner VV II 1:3
 Lindow Gransee IV — Werderaner VV II 1:3
 Lindow Gransee IV — SC Potsdam 3:2
 Potsdam-W. III — SF Brandenburg II 1:3

IMPRESSUM

VSV Havel Oranienburg e.V.
 c/o Wolf-Dieter Alte
 Havelkorso 163, 16515 Oranienburg
 E-Mail: info@vsv-havel.de
 Internet: www.vsv-havel.de
 Redaktion: Thomas Ney, Tony Werner



Landesklasse Nord (w.)

#	Verein	Sp.	Sätze	Pkt.
1	USV Potsdam II	20	58:11	38:2
2	SG Einheit Zepernick III	20	56:20	34:6
3	SF Brandenburg 94 II	20	50:26	32:8
4	SV Stahl Hennigsdorf	20	46:28	24:16
5	SC Potsdam VI	20	44:28	24:16
6	Werderaner VV II	20	39:32	24:16
7	Luckenwalder VC	20	45:35	20:20
8	SC Potsdam VII	20	32:42	16:24
9	VSV Havel Oranienburg II	20	29:44	16:24
10	SG Einheit Zepernick II	20	16:54	8:32
11	SG Einheit Zepernick I	20	17:56	4:36
12	SF Brandenburg 94 III	20	4:60	0:40

Ergebnisse vom 16.—18. März

SC Potsdam VI — SF Brandenburg III 3:0
 E. Zepernick III — SF Brandenburg III 3:0
 E. Zepernick III — SC Potsdam VI 3:1
 VSV Havel Orbg. II — SF Brandenburg II 2:3

Ansetzungen für den 23. März 2013

Luckenwalder VC — VSV Havel Orbg. II
 SC Potsdam VI — VSV Havel Orbg. II
 SC Potsdam VI — Luckenwalder VC
 SF Brandenburg 94 III — Einheit Zepernick
 Werderaner VV II — Einheit Zepernick
 Werderaner VV II — SF Brandenburg 94 III
 Einheit Zepernick III — Einheit Zepernick II
 Stahl Hennigsdorf — Einheit Zepernick II
 Stahl Hennigsdorf — Einheit Zepernick III
 SF Brandenburg 94 II — SC Potsdam VII
 USV Potsdam II — SC Potsdam VII
 USV Potsdam II — SF Brandenburg 94 II

Der VSV Havel Oranienburg bedankt sich bei seinen Sponsoren:



RISTORANTE • PIZZERIA

Kanalstraße 5 • 16516 Oranienburg • Tel.: 03301 / 53 50 25 • WWW: www.lavilla-oranienburg.de
Täglich von 11:00 bis 24:00 Uhr geöffnet.

Friedland Finanz

Gebr.-Grütter-Str. 1
16515 Oranienburg Lehnitz

Telefon: 03301 - 202 94 00
Telefax: 03301 - 202 94 01

WWW: www.friedland-finanz.de
E-Mail: info@friedland-finanz.de



copyshop

kopien von din a4 bis din a3
farbe und s/w - dateidruck an
unseren sb-stationen - copy + print
für cd + dvd - kodak fotoprints bis
15x20cm - copy + druck auf t-shirts,
tassen, puzzles oder mousepads
laminieren + binden - faxservice
deutsche post - und paketservice
passbilder + bewerbungsfotos



digitaldruck

digitaldruck von visiten-
karten, postkarten,
flyern, fotobüchern,
aufklebern, klappkarten,
kundenkarten, overhead-
folien etc. - dtp-service
für layout, grafik und
bildbearbeitung
foto + document scans

books



on demand

für kleinverlage und hobby-autoren:
bücher und broschüren in kosten-
günstiger und flexibler erst- und
nachauflage - bindung als hardcover
oder softcover - auf wunsch inklusive
isbn und full-service-verlagsservice

der klassische druck
riesige papierauswahl
unverwechselbare
sonderfarben, auch
pigment und metallic
konkurrenzlos günstig
bei großen auflagen

offsetdruck



großformatdruck

hochauflösender fotoplot auf papier,
leinwand oder kunststoff - für plakate,
aufsteller, messewände, planen, leuch-
tkästen, schaufenster oder fahrzeuge



dbusinessDE

LOAD > PRINT > GO

Prenzlauer Allee 174
D-10409 Berlin

Tel. +49 (0)30 / 446 93 61
Fax +49 (0)30 / 446 93 62

www.dbusiness.de
E-Mail info@dbusiness.de

Öffnungszeiten: Mo. — Fr. 9 — 20 Uhr, Sa. 10 — 16 Uhr

Hier könnte auch Ihre Werbung stehen!

Unser Verein ist immer auf der Suche nach Sponsoren und Unterstützern. Egal ob Geld- oder Sachspende: Sprechen Sie uns an oder schreiben Sie eine E-Mail an info@vsv-havel.de.

Sei Fan!

Und zeig's auch!



Die offiziellen VSV-Shirts
in den Größen von S bis XXL

nur

10,00 €

Zu beziehen am Halleneingang
oder per E-Mail an info@vsv-havel.de